



---

Übung 1

Protokoll

31.10.2006

Gruppe 2

---

### **Konzeptionelle Grundlagen**

#### Diskussionsfragen:

Frage 1) Wie lässt sich dieses Beispiel des politischen Wettbewerbs auf Unternehmungen anwenden?

Wo sind die Grenzen dieses Beispiels?

Frage 2) Welche Akteure spielen im unternehmerischen Umfeld für die Entscheidungsträger eine Rolle?

-----

Frage 1) *Wie lässt sich dieses Beispiel des politischen Wettbewerbs auf Unternehmungen anwenden?*

Herausstellen der Gemeinsamkeiten von Politik und Unternehmungspolitik:

POLITIK

UNTERNEHMUNGSPOLITIK

- Entscheidung und Durchsetzung
- verschiedene Interessengruppen
- Befriedigung verschiedener Ansprüche
- Macht und Machtverhältnisse
- komplexe Entscheidungen in kurzer Zeit treffen

Ziel beider ist es, verschiedenste Politiken, ihr Umfeld und unterschiedliche Interessen zu befriedigen.



---

Diskussionspunkt: Ist der Faktor "Mehrheit" eine Gemeinsamkeit von Politik und Unternehmungspolitik?

In der Politik gilt das Mehrheits-Prinzip, in einem Unternehmen jedoch hängt es von der Betriebsstruktur ab, ob eine Vorstandsgruppe bzw. eine Entscheidungsebene (Ebene = Mehrheit) die Entscheidungen trifft oder ob eine Hierarchie im Betrieb vorherrscht und bestimmte Leute Verordnungen festlegen.

Der Punkt "Mehrheit" verhält sich folglich *strukturabhängig*.

---

*Wo sind die Grenzen dieses Beispiels?*

Wo mangelt es an der Übertragbarkeit von Politik auf ein Unternehmen?

POLITIK	UNTERNEHMUNGSPOLITIK
-Mehrheitsentscheidung	-Mehrheitsentscheidung ist strukturabhängig
-Gemeinwohl (Bedürfnisse befriedigen)	-Ökonomisches Prinzip
-Gesellschaftsabhängig	-Eigeninteresse
-Gesetzgeber	-Gesetzesabhängig
-"Image Politik" wird Politikern zugeschrieben; Politiker betreiben offenkundig Politik	-Manager sagen nicht, dass sie "Politik" betreiben; Manager betreiben nicht augenscheinlich Politik



---

Frage 2) *Welche Akteure spielen im unternehmerischen Umfeld für die Entscheidungsträger eine Rolle?*

**Akteure:**

- Kapitalgeber (als Grundlage für einen Betrieb), Fremdkapitalgeber
- Eigentümer (nehmen Einfluss auf die Unternehmungspolitik)
- Gewerkschaften
- Öffentlichkeit
- Konkurrenten (Wettbewerber)
- Abnehmer (Kunden)
- Zulieferer
- Politik (Gesetze)
- Ökologische Umwelt
- Soziale Umwelt
- Technologische Umwelt
- Kultur
- Meinungsbilder (Journalisten, Analysten)